

INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER MEDIZIN UND DES KRANKENHAUSWESENS

LEHRSTUHL FÜR GESCHICHTE DER MEDIZIN UND DES KRANKENHAUSWESENS

UNIV.-PROF. DR. MED. DR. PHIL. AXEL HINRICH MURKEN

ANZAHL DER PLANSTELLEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER: 2

ANZAHL ALLER DRITTMITTELFINANZIERTEN MITARBEITER: 2 (1 WISS. MITARBEITER, 1 STUD. HILFSKRAFT)

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken, apl. Prof. Dr. H. Rodegra, apl. Prof. Dr. P. Voswinckel

Geschichte der Heilkunde und des Gesundheitswesens von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart

Die Entwicklung des Krankenhauswesens vom frühen Christentum bis zum 20. Jahrhundert

Sozialgeschichte der Medizin

Geschichte der Balneologie von der Römerzeit bis heute

Kunst und Medizin

Literatur und Medizin

Entstehung und Gebrauch der medizinischen Fachsprache (Medizinische Terminologie)

Medizinische Ethik in Vergangenheit und Zukunft

Die ganzheitliche Erforschung der Kindheit im 20. Jahrhundert

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken, G. Färber-Töller, M.A.

Lexikon der Aachener Ärzte: „Vom Leibarzt Karls des Großen bis in die Gegenwart“

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken

Geschichte der forensischen Psychiatrie im Rheinland

Lehrbuch der Medizinischen Terminologie, neue überarbeitete Ausgabe, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Herausgabe des Periodikums "Historia Hospitalium" der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte, Band 22

apl. Prof. Dr. H. Rodegra

Sozialgeschichte der Sucht; Geschichte der Psychiatrie. (Gastvorlesungen an der Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften/ School of Public Health, WS 2002/2003)

Geschichte des Schmerzes (zusammen mit Univ.-Prof. Dr. Hans-Wilhelm Schreiber, Hamburg)

Ärztliches Berufsrecht, Schwerbehindertenrecht

apl. Prof. Dr. P. Voswinckel

Nachträge und Ergänzungen zum „Biographischen Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre“, hrsg. von I. Fischer

G. Färber-Töller, M.A.

Kunst und Medizin

Ethik in der Medizin

Dr. B. Zilch-Purucker, Ärztin, Zusatztitel: Psychotherapie

100 Jahre Frauenstudium der Medizin

Sozialgeschichte der Ärztin und der Patientin

Zur Geschichte der Hysterie

Psychotherapie- und Psychiatriegeschichte

2. DRITTMITTEL

2.1 über die Drittmittelstelle des UKA verwaltete Mittel

P 1: Geschichte der forensischen Psychiatrie im Rheinland

Projektleiter: Prof. Dr. Dr. A. H. Murken

Förderer: Landschaftsverband Rheinland

Art der Förderung: Studentische Hilfskraftstelle

Bewilligungszeitraum: 01.05.01-31.03.02

Kooperationen: Rhein. Landeslinik Düren

Sind Probanden/ nein

Patienten einbezogen?

P 2: Supplementband „Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre“

Projektleiter: Prof. Dr. P. Voswinckel

Förderer: DFG En 217/5-3

Art der Förderung: Stelle eines wiss. Mitarbeiters

Bewilligungszeitraum: 02/02 – 12/02

Sind Probanden/ nein

Patienten einbezogen?

P 3: Historia Hospitalium

Projektleiter: Prof. Dr. Dr. A. H. Murken
 Förderer: Deutsche Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e.V.
 Art der Förderung: Sachmittel für die Zeitschrift „Historia Hospitalium“
 Bewilligungszeitraum: 02/02 – 12/06
 Sind Probanden/ nein
 Patienten einbezogen?

3. PUBLIKATIONEN

mittlerer IF des Faches (mIF): nicht vorhanden

3.1 Originalarbeiten

- [1] **Murken AH.** Apokalyptische Visionen. Endes Kunst nimmt einen eigenen Stellenwert im europäischen Surrealismus ein. Deutsches Ärzteblatt 99 (2002): A-1248-1249, B-1038-1039, C-970-971. IF: 0,2
- [2] **Murken AH, Thal M.** Auswahlbibliographie zum Thema Krankenhausgeschichte 1999-2000. Historia Hospitalium 22 (2002): 341-356. IF: 0,2
- [3] **Murken AH.** Edgar Ende. Ein zu wenig bekannter deutscher Surrealist. Weltkunst 72 (2002): 922-923. IF: 0,2
- [4] **Murken AH.** Gemalte Urängste und Weltuntergänge. Der Maler Edgar Ende (1901-1965), ein zu Unrecht vergessener Vertreter des Surrealismus. notabene medici 32 (2002): 226-231. IF: 0,2
- [5] **Murken AH.** Die klinische Psychiatrie im Aufbruch. Zur Bedeutung der Westfälischen Landeslinik Gütersloh und ihres ersten ärztlichen Direktors Hermann Simon (1867-1947). Historia Hospitalium 22 (2002): 73-91. IF: 0,2
- [6] **Murken AH.** Römische Hospize und Hospitäler. Ein Streifzug durch die Hospital- und Krankenhausgeschichte der „ewigen Stadt“. Mit einer -Bibliographie zur Hospital- und Kulturgeschichte Roms. Historia Hospitalium 22 (2002): 295-340. IF: 0,2
- [7] **Murken AH.** Ein Surrealist aus Hamburg. Der Maler Edgar Ende (1901-1965) und seine apokalyptischen Welten. Hamburger Ärzteblatt (2002): 575-576. IF: 0,2
- [8] **Voswinkel P, Bruyn GW.** The Gordon-Hey Reflex. Journal of the History of the Neurosciences 11 (2002): 174-179. IF: 0,2

3.2 Beiträge in Lehr-/Handbüchern, Monographien

- [1] **Rodegra H, Ußmüller J.** Berufsbedingte Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit. Historisches - Aktualität - Perspektiven. In: Jung D, Thomann K, Hrsg. Ist das Berufskrankheitenrecht noch zeitgemäß? Sankt Augustin: HVBG. 2002: 191-199. ISBN 3-88383-618-4

- [2] **Rodegra H, Schreiber HW.** Schmerz im Paradigmenwandel der Medizin. Geschichte des Schmerzes - Philosophie - Kultur - Weltanschauung. In: Beck H, Martin E, Motsch J, Schulte am Esch J, Hrsg. Schmerztherapie. (Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie 4). Stuttgart, New York: Thieme. 2002: 3-7. ISBN 3-13-114881-0

3.3 Herausgeberschaften

- [1] Fischer I, Hrsg. Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre. Bd. 3. Nachträge und Ergänzungen. Aba - Kom. **P. Voswinkel**, Bearb. Hildesheim: Olms. 2002. LXXII, 882 S., Abb. ISBN 3-487-11659-6.
- [2] **Murken AH**, Hrsg. Historia Hospitalium 22 (2002). Aachen: Dt. Ges. für Krankenhausgeschichte. ISSN 0440-9043. 394 S., Abb. Äquiv. IF: 0,2

3.4 Diplomarbeiten, Dissertationen, Habil.-schriften

Dissertationen:

- [1] Keldenich BB. Die Geschichte der Antibabypille von 1960 bis 2000. Ihre Entwicklung, Verwendung und Bedeutung im Spiegel zweier medizinischer Fachzeitschriften: Zentralblatt der Gynäkologie“ und „Lancet“.
- [2] Okafor OA. Zur historischen Entwicklung des Gesundheits- und Krankenhauswesens in Nigeria von 1900 bis 2000.

4. SONSTIGES

4.1 Herausgeber/ Mitherausgeber von Zeitschriften

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken:

- Historia Hospitalium. Zentralorgan für Krankenhausgeschichte
- Notabene medici. Journal für Ärzte

4.2 Mitgliedschaften in einem Editorial Board

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken:

- Orvostörténeti Közlemények. Communicationes de historia artis medicinae, Budapest/ Ungarn

4.3 Ausrichtung von Konferenzen und Tagungen

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken:

- Wissenschaftliches Symposium „Hospital-, Medizin- und Kulturgeschichte Spaniens in der Renaissance und im Barock sowie neuere Forschungsergebnisse zum Gesundheitswesen im 19. Jahrhundert“. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e.V. Granada, 30.09.2002.

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken:

- „Agape, Eros, Sexus - gestern und heute“. 3. Aachener Studientag. In Zusammenarbeit mit dem Kath. Akademikerverband und der Kath. Ärzteschaft, Diözesanverband Aachen. Aachen, 18.10.2002.

4.4 wissenschaftliche Ämter

Univ.-Prof. Dr. Dr. A. H. Murken:

- 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte u. Herausgeber von Historia Hospitalium

5. METHODEN

k. A.